

24.04.2023

Energiefressern auf der Spur

IHKs in Rheinland-Pfalz bilden Auszubildende zu Energiescouts weiter

Neue Gesetze, betriebliche Klimaschutzziele oder auch die geopolitischen Entwicklungen des vergangenen Jahres verdeutlichen mehr denn je die Bedeutung von Energieeffizienz in Unternehmen. Die Energiepreise zählen in den Betrieben zu den größten Kostentreibern – und das nicht erst seit den jüngsten Entwicklungen. Die Politik fordert die Optimierung des Energieverbrauchs in der Wirtschaft. Außerdem unterstützen energieeffiziente Geschäftsabläufe den Klimaschutz – denn wer Energie spart, reduziert auch CO₂-Emissionen. Immer mehr Betriebe investieren daher seit Jahren in Maßnahmen zum effizienten Energieeinsatz.

Die Industrie- und Handelskammern (IHKs) in Rheinland-Pfalz unterstützen die Unternehmen dabei aktiv, indem sie bereits die jüngsten Mitarbeitenden für das Thema Energieeffizienz sensibilisieren. Mit dem Qualifizierungsprogramm „Energiescouts“ werden Auszubildende dazu befähigt, Energieeinsparpotenziale im Betrieb zu erkennen und im Rahmen eines eigenen Projektes zu optimieren.

Bei der Abschlussveranstaltung am Donnerstag, 20. April, haben drei Azubiteams eine Auszeichnung für ihre Projektarbeiten erhalten. Insgesamt 191 Auszubildende aus 59 Unternehmen in Rheinland-Pfalz haben 2022/23 an der 9. Auflage des Qualifizierungsprojekts teilgenommen. Die bisher höchste Teilnehmerzahl belegt, dass das Thema aktueller denn je ist. Optimierungspotenziale sind noch längst nicht ausgeschöpft und das Bewusstsein für die Bedeutung eines sparsamen Energieverbrauchs verfestigt sich zunehmend. „Wir erleben, dass sich vor allem junge Menschen sehr bewusst mit der Einsparung von Energie auseinandersetzen. „Genau hier setzen die Energiescouts an: Einerseits lernen Azubis so frühzeitig den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen, andererseits helfen sie damit ganz konkret den Betrieben, Einsparpotenziale zu identifizieren und so letztlich auch Kosten zu senken. Mit der Auszeichnung der Projektarbeiten wollen wir dieses Engagement würdigen“, sagt Arne Rössel, Hauptgeschäftsführer der IHK-Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz.

Nach drei Jahren konnte die Abschlussveranstaltung 2022/23 endlich wieder in Präsenz in der IHK Rheinhessen in Mainz stattfinden. Aus den vier Industrie- und Handelskammern in Rheinland-Pfalz präsentierten insgesamt acht vorausgewählte Azubiteams ihre Projektarbeiten und zeigten eindrucksvoll, welche Maßnahmen sie in ihren Ausbildungsbetrieben entwickelt oder optimiert haben. Eine Fachjury hat daraus die drei Siegerprojekte ausgewählt, für welche die IHKs ein Preisgeld von insgesamt 1.800 Euro zur Verfügung stellen.

Folgende Preisträger wurden 2022/23 ausgezeichnet:

1. Platz: meta Trennwandanlagen GmbH & Co. KG (Rengsdorf)

- Projekt: Austausch der Heizungsanlage - von Heizöl zu Holzhackschnitzel aus eigenen Abfällen
2. Platz: BD Rowa Germany GmbH (Kelberg)
Projekt: „Es werde Licht“ - Eine smarte, individuell steuerbare Beleuchtung eines Gebäudes
3. Platz: Schliessmeyer GmbH (Zweibrücken)
Projekt: Abwärmenutzung für das Heizen eines Raumes Unternehmen

Die Ideen für die Unternehmensprojekte waren vielfältig und reichten von der Lokalisierung und Behebung von Druckluftleckagen über die sinnvolle Nutzung von Abwärme bis hin zu Aktionen zur nachhaltigen Mitarbeitersensibilisierung. Die Nachfrage nach der Weiterbildung zum Energiescout ist weiterhin so groß, dass die IHKs das Projekt auch 2023/24 wieder anbieten.

Azubiteams aus den folgenden acht Unternehmen stellten bei der Abschlussveranstaltung ihre Energieeffizienzprojekte vor:

- Becton Dickinson Rowa Germany GmbH (Kelberg)
- Dr. Oetker Tiefkühlprodukte KG (Wittlich)
- meta Trennwandanlagen GmbH & Co.KG (Rengsdorf)
- Rowe Mineralölwerk GmbH (Worms)• Schließmeyer GmbH (Zweibrücken)
- Stabilus GmbH (Koblenz)• TE Connectivity Germany GmbH (Speyer)
- Thiele Glas Handel GmbH (Worms)Außerdem präsentierten zwei weitere Teams unabhängig von der Preisvergabe ihre herausragenden Projekte aus dem Bereich Verhaltensänderungen
- Heilpädagogisch-Therapeutisches Zentrum Neuwied (Neuwied)• Goerg & Schneider GmbH & Co.KG (Boden)

ANSPRECHPARTNER

Innovation, Umwelt, Energie

CHRISTIAN KIEN

Tel.: 0651 9777-540

Fax: 0651 9777-505

kien@trier.ihk.de